

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 11.

Samstag den 13. Januar

1872

Verschiedene in jüngster Zeit gegen die Bestimmungen der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 begangene Contraventionen, welche nur aus Unkenntnis des Gesetzes stammten, veranlassen mich, die Gewerbetreibenden hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die Gewerbeordnung seit dem 1. October 1869 hier in Kraft getreten und es die Pflicht eines jeden Gewerbetreibenden ist, sich mit den Bestimmungen derselben bekannt zu machen.

Ich mache namentlich auf die §§. 16 und 17 aufmerksam, weil gegen diese in letzter Zeit vielfach gefehlt ist, und lasse sie unten besonders abdrucken.

Wiesbaden, den 10. Januar 1872.

Der comm. Polizei-Director.
v. Strauß.

§. 16.

Zur Errichtung von Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Besitzer oder Bewohner der benachbarten Grundstücke oder für das Publikum überhaupt erhebliche Nachteile, Gefahren oder Belästigungen herbeiführen können, ist die Genehmigung der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde erforderlich.

Es gehören dahin: Schießpulverfabriken, Anlagen zur Feuerwerkerei und zur Bereitung von Zündstoffen aller Art, Gasberei- und Gasbewahrungs-Anstalten, Anstalten zur Destillation von Erdöl, Anlagen zur Bereitung von Braunkohlentheer, Steinöhlentheer und Coals, sofern sie außerhalb der Gewinnungsorte des Materials errichtet werden, Glas- und Augshütten, Kalt-, Ziegel- und Gypsöfen, Anlagen zur Gewinnung roher Metalle, Hütten, Metallgießereien, sofern sie nicht bloße Ziegelgießereien sind, Hammerwerke, chemische Fabriken aller Art, Schnellbleichen, Firnisfabriken, Stärkfabriken, mit Ausnahme der Fabriken zur Bereitung von Kartoffelmehl, Stärke, Syrupfabriken, Backstuck-, Darmfaden-, Dachpappen- und Dachpflanzfabriken, Leim-, Thran- und Seifenfabriken, Knochenbrennereien, Knochenbrennereien und Knochenbleichen, Zubereitungs-Anstalten für Tierhaare, Talgsmelzen, Schlächtereien, Gerbereien, Abdeckereien, Poudretten- und Düngepulverfabriken, Stauanlagen für Wassertriebwerke (§. 23).

Das vorstehende Verzeichniß kann, je nach Eintritt oder Wegfall der im Eingang gedachten Voraussetzung, durch Beschluß des Bundesrathes, vorbehaltlich der Genehmigung des nächstfolgenden Reichstages, abgeändert werden.

§. 17.

Dem Antrage auf die Genehmigung einer solchen Anlage müssen die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beigelegt werden. Ist gegen die Vollständigkeit dieser Vorlagen nichts zu erinnern, so wird das Unternehmen mittelst einmaliger Entscheidung in das zu den amtlichen Bekanntmachungen der Behörde (§. 16) bestimmte Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen vierzehn Tagen anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben worden, und ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Gefunden ein leinernes Herrnhemd mit seinen Brustfalten, gezeichnet A. L. 6, roth.

Wiesbaden, 9. Januar 1872.

Königl. Polizei-Direction.

v. c.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

In Folge eines Erlasses der Kaiserlichen Normal-Eichungs-Commission vom 16. v. Mts. ist der Termin für die Umstempelung der bisherigen Landesgewichte mit dem Reichsstempel bis zum 1. Juli d. J. ersiredt worden.

Zur Beseitigung von Zweifeln, welche sich in obiger Beziehung bei der praktischen Anwendung des §. 89 der Eichordnung ergeben haben, wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Normal-Eichungs-Commission vom 23. Februar 1870 Nachstehendes wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Unzulässig werden vom 1. Januar 1872 an alle Gewichtstücke, welche rücksichtlich ihrer Größe und Größenbezeichnung mit den allgemeinen Bestimmungen der Maß- und Gewichtsordnung nicht im Einklange sind.

Es werden demgemäß im öffentlichen Verkehr nicht mehr zugelassen:

a) $\frac{1}{4}$ Str. 3 Pfd. 10 Loth 5 Quent 5 Cent 5 Korn.

$\frac{1}{4}$	5	2	2	2	2
	2	1	1	1	1
					1

b) Die Decimalgewichte für Brückenwaagen von 1,5 1 0,5 0,2 0,1 Loth.

c) In der Decimal-Eintheilung die Stücke von 0,05 Pfund oder 5 Quint.

0,005 " " 5 Halbgramm oder Dertgen.

0,0005 " " 0,5 " " " "

0,00005 " " 0,05 " " " "

d) Die "Einsatz"gewichte, sowohl im Ganzen als in einzelnen Stücken.

e) Alle Gewichte, welche Namen oder abgekürzte Bezeichnungen von Namen enthalten, welche in der Maß- und Gewichtsordnung entweder gar nicht oder nicht in dem bisherigen Sinne gebraucht werden, also alle nach Lothen, Neulöthen, Quinten, Halbgrammen, Dertgen, Quentchen, Cent, Korn oder Nichtspennigen bezeichneten Stücke.

Diejenigen Gewichte hiervon, welche rücksichtlich ihrer Größe zulässig und nach Tilgung der obigen Bezeichnungen bis zum 1. Juli 1872 stempelfähig bleiben, werden weiter unten aufgeführt werden.

f) Alle Gewichte, welche nur mit Zahlen ohne Angabe des Einheitsnamens bezeichnet sind.

Ausgenommen hiervon sind die gußeisernen Gewichte von $\frac{1}{2}$ Pfund an aufwärts.

Dieselben bleiben innerhalb des Bezirks, dessen bisherigen Stempel sie tragen, so lange zulässig, bis eine neue Verichtigung und Stempelung erforderlich wird.

Die Stempelung dieser gußeisernen Gewichte mit dem Reichsstempel ist gestattet, wenn die denselben mangelnde Bezeichnung hinzugefügt ist.

Letztere darf sich jedoch nicht auf Kilogramme, sondern nur a

den Namen „Pfund“ beziehen, und ist auf einer eingelassenen, solid befestigten Messingplatte anzubringen.

Alle sonstigen Gewichte des bisherigen Landesgewichtsystems, als Handels-, Proportional-, Medicinal- und Münzgewichte, insbesondere diejenigen Stücke, welche außer der Zahl eine auf Pfund, Zoltpfund, Centner, Zolcenter zu beziehende, überhaupt von H. abweichende Bezeichnung enthalten und sich im Verkehr befinden, resp. nach den bisher geltenden Bestimmungen vorschriftsmäßig geprüft und gestempelt sind, können, wenn dieselben auch im Uebrigen den Vorschriften in §§. 22, 23, 25 und 26 der Eichordnung nicht entsprechen, bedingungsweise bis zum 1. Juli 1872 mit dem Reichsstempel versehen werden.

Zulässig bleiben hiernach:

1. von Handels- resp. Proportional-Gewichten.

100 Pfund = 1 Centner = 50 Kilogramm.

50 „ = 1/2 „ Kilogramm.

20 „ = 10 „ Kilogramm.

10 „ = 5 „ Kilogramm.

5 „ = 2 „ Kilogramm.

2 „ = 1 „ Kilogramm.

1 „ = 0,5 „ Kilogramm = 500 Gramm.

1/2 „ = 250 Gramm.

3 Quentchen = 5 Gramm.

3 Cent = 5 Decigramm.

3 Korn = 5 Centigramm.

Von Decimalgewichten für Brückenwaagen

0,5 Pfund = 1/2 Pfund.

0,2 „ = 100 Gramm = 10 Neuloth.

0,1 „ = 50 „ = 5 „

2. Münzgewichte (Präcisionsgewichte) d. h. diejenigen Gewichtsstücke, welche im öffentlichen Verkehr zum Abwiegen von Münzen und Münzenmetallen dienen.

5 Z (Zehntelpfund) = 1/2 Pfund.

2 Z „ = 100 Gramm.

1 Z „ = 50 „

2 H (Hundertstelpfund) = 10 Gramm.

1 H „ = 5 „

2 T (Tausendstelpfund) = 1 „

1 T „ = 0,5 „ = 5 Decigramm.

2 Aß = 0,1 Gramm = 1 Decigramm.

1 „ = 0,05 „ = 5 Centigramm.

0,2 „ = 0,1 „ = 1 „

0,1 „ = 0,005 „ = 5 Milligramm.

Die Umstempelung der vorstehenden Gewichte kann unter folgenden Bedingungen stattfinden:

Alle Gewichtsstücke müssen nach demjenigen Grad der Genauigkeit besitzten, der nach dem neuen System gefordert wird.

Bei den 1/2 Pfund- und den anderen Stücken der bisherigen Decimal-Unterabtheilungen des Pfundes kann die Bezeichnung nach Bruchtheilen des Pfundes geduldet werden, im Uebrigen sind alle Bezeichnungen nach Lothen, Quentchen, Cent, Korn u. s. w. wie oben unter 2 bemerkt, zu tilgen.

Der neuen Bezeichnung nach Gramm kann auch die nach Neuloth, nämlich 10 NL, 5 NL, 0,5 NL hinzugefügt werden.

Gewichtsstücke, welche den seitberigen Vorschriften zuwider geprüft sind, resp. die in den ersten drei Sätzen des §. 27 der Eichordnung bezeichneten groben Mängel besitzten, oder in Folge des Gebrauchs gegenwärtig in einen solchen Zustand gelangt sind, daß sie trotz des vorhandenen Stempels im Verkehr nicht länger hätten geduldet werden können, dürfen nicht umgestempelt werden.

Die zulässig bleibenden Gewichtsstücke aller Art, welche bis zum 1. Juli 1872 nicht umgestempelt werden, können in dem Bezirke, dessen bisherigen Stempel sie tragen, im Verkehr so

lange beibehalten werden, bis dieselben neu geprüft und gestempelt werden müssen.

Cassel, am 2. Januar 1872.

Königliche Eichungs-Inspection.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 10. Januar 1872.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Königlich Regierung sollen folgende Domänial-Wiesen in der Gemarkung Viebrich-Mosbach, zwischen der Rahmühle und Mosbach gelegen, Montag den 5. Februar 1. Js. Vormittags 9 Uhr in dem Rathhause zu Mosbach in Parzellen und auch im Ganzen öffentlich versteigert werden:

2 Mrg. 84 Rh. 17 Sch. in der Bleichwiese neben Friedrich Lanz und der Gemeinde Viebrich, No. 31/39 der Zumeßung;

4 „ 51 „ 25 „ daselbst zwischen Johann Seelgen und der Gemeinde Viebrich, No. 54/67 der Zumeßung;

— „ 52 „ 91 „ in der Futterwiese zwischen Andreas Krophmann und Heinrich Oligmacher, No. 78 der Zumeßung;

1 „ 67 „ 72 „ daselbst zwischen Gottfried Schneider und der Pfarrei, No. 86/89 der Zumeßung;

— „ 41 „ 40 „ in der Lohwiese zwischen Philipp Kimmel und Heinrich Hammes, No. 140 der Zumeßung;

— „ 75 „ 11 „ daselbst zwischen einem Graben und der Domäne, No. 160 der Zumeßung;

— „ 27 „ 50 „ daselbst zwischen Reinhard Reitz und Ludwig Renges, No. 173 der Zumeßung;

— „ 67 „ 44 „ ein Krummstück zw. Georg Schneider und Philipp Kimmel, No. 196/197 der Zumeßung;

— „ 84 „ 30 „ in der Fasanenwiese zw. Wilhelm Kaiser und Louise Schneider, No. 286/287 der Zumeßung;

— „ 26 „ 81 „ in der Wahlwiese zwischen Adam Diener und Heinrich Voll, No. 314 der Zumeßung.

Bemerkt wird hierbei, daß um 12 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden und die Versteigerung nur unter denen fortgesetzt wird, welche bis dahin Gebote eingelegt haben.

Die weiteren Verkaufsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1872.

Königliches Domänen-Rentamt.
Reichmann.

441

Aufforderung.

Mit Beziehung auf die in der Bilage zu No. 1 der diesjährigen Zeitschrift des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe erlassene Einladung des Directoriums dieses Vereins zur 44. Vertheilung der Preise aus der Lufsenküstung werden diejenigen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen und sich in der hiesigen Gemeinde aufhalten, aufgefordert, sich im Laufe dieses Monats bei dem Unterzeichneten zu melden, um die erforderlichen Zeugnisse für sie ausfertigen, oder etwa in Händen habende ältere Zeugnisse erneuern zu können. Es wird hierbei bemerkt, daß die zu vertheilenden Preise ausschließlich nur für Ackerknechte und Viehmägde bestimmt sind, welche sich in langjährigem treuen Dienste vorzugsweise mit

Feldarbeit und Pflege des Viehes beschäftigt haben. Diejenigen, welche bereits den ersten Preis empfangen haben, können nicht mehr zur Preisbewerbung zugelassen werden.

Wiesbaden, 5. Januar 1872.

Der Bürgermeister II.
Coulin.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die Besitzer oder Pächter von Grundstücken, auf denen sich Obstbäume, Hecken oder Gesträuche befinden, werden an die gesetzliche Vorsicht erinnert, wonach in den Monaten Januar und Februar die Wegnahme der Raupennester und die Beseitigung sonstiger den Obstbäumen schädlicher Insecten, auch die Reinigung der Bäume von Misteln geschehen soll.

Nach §. 368 des Strafgesetzes wird die Unterlassung mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.

Wiesbaden, 11. Januar 1872.

Der Bürgermeister II.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Schmiedemeisters August Röhrig von hier das in der Herrmannslogge zwischen Christian Dahlem und Carl Heiser belegene zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmale abtheilungshalber versteigern lassen.

In dem Hause ist seither eine Schmiedegeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden.

Wiesbaden, 6. Januar 1872.

Der Bürgermeister II.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Kleidungsstücke, Bettwerk u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1872.

8230

Der Bürgermeister II.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts III. dahier werden Samstag den 13. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende confiscirte Gegenstände, nämlich:

zwei Heben, ein Taschmesser, ein Paar Ohrringe, zehn Schlüssel, drei Säcke, eine Doppelpistole, ein Papierkorb und sonstige Gegenstände, versteigert.

Wiesbaden, 12. Januar 1872.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 13. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände:

Eine Kommode, ein Schrank und ein Kleiderschrank, versteigert werden.

Wiesbaden, 11. Januar 1872.

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Sämmtliche Badsteinbrennerei-Besitzer werden auf heute Vormittag 10 Uhr bei **Fritz Hahn, Spiegelgasse**, zu einer weiteren Besprechung freundlichst eingeladen. 8193

Ein junges, gut zugerittenes **Reisepferd** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 5016

Spelzenspreu ist zu verkaufen Saalgasse 2. 7634

Rothwein-Versteigerung.

Montag den 22. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr lassen wir im Auftrag eines auswärtigen Hauses eine große Parthie 1868er und 1870er

diverse Bordeauxweine

in Viebrich im Hotel Bellevue versteigern.

Die Weine lagern in dem Bollkeller des Königl. Hauptsteuer-Amts in Viebrich.

Die Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

Viebrich, den 10. Januar 1872.

8186

N. Schmolder & Söhne.

Neue Fischehalle, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein: Egmonder Schellfische, Rheinsalm, Turbot, Seezungen, Cobliou, Schollen, Brattklinge u. 535

Schöne Noll. Vollhäringe

per Stück 3 kr. empfiehlt

8242

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Frischer Rheinsalm zu haben bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

8228

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 14. Januar Abends 7½ Uhr:

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt von Mitgliedern der Cur-Capelle.

NB. Während des Concerts wird ein vorzügliches Glas **Rassauer Actien-Bier** verabreicht.

8216

G. Trinthammer.

Geräucherte Rinnbäcken

per Pfund 20 kr. sind fortwährend zu haben bei

8182

Wiegner Schipper, Geisbergstraße 2.

Rabfleisch per Pfund 16 kr. zu haben

Ecke der Schul- und Neugasse. 8207

Frisches Hirschfleisch bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

8228

Sehr reinlichende **Raffee's** bei Abnahme größeren Quantums zu noch billigen Preisen bei

8226

J. Nagel, Marktstraße 36.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem **Kirchgasse 5** eine **Schwelne Metzgerel** eröffnet habe und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf's Beste.

Wiesbaden, den 12. Januar 1872.

8217

Fritz Weygandt.

Französische Sprachstunden erteilt Mr. Barard, Prof. der Akademie aus Paris. N. Janibrunnenstr. 7, 1. St. 8249

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 7601

Feuerwehr.

Die Mannschaft der großen Fahrspritze Nr. 2 (Ueberlandspitze) wird hiermit auf Donnerstag den 18. d. Mts. Abends punkt 8 Uhr in das Café Schiller, Goldgasse 6 eine Stiege hoch, zu der statutengemäßen General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers, Renoual des Ehrengerichts, Aufnahme neuer Mitglieder und sonstige Corpsangelegenheiten.
Junge, kräftige Männer können dieser Spritze noch beitreten.

Die Spritzenmeister:
L. Kern.
Wilh. Erkel.

8232

Herrn W. Sternberg aus Dausenau zur Nachricht, daß nicht Herr B. Marxheimer, sondern ich selbst der Einsender der Annonce in den Tagesblättern war und habe gegründete Ursache, dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

M. Seckbach,
Webergasse 16.

8236

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe
empfehlen

Bäumcher & Cie.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Gedachte Waagebalken

in allen Größen sind wieder vorrätig bei
8239

Bimler & Jung.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Bureau befindet sich von heute ab Langgasse 51 Parterre.
H. Sadony. Commissionär. 8181

Frau Anna Wilmann, Langgasse 8a,

empfehle ich im Sticken von Buchstaben, Kronen, französischer und Gold-, sowie Blattstickerei, desgleichen im Aufzeichnen eines jeden Dessins auf alle Stoffe. 8203

Für Weißzeug und Kleider anzufertigen in und außer dem Hause mit der Maschine, sowie auch ganze Ausstattungen rasch und billig auszuführen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
8185 **C. Brauneck,** Mauritiusplatz 1, 3. Etage.

Franz May, Adelsstr. 25, schlummt Wolle u. Baumwolle. 198

Zum Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Morgen Sonntag Abends 4 Uhr: **Sarmonie,** wozu freundlichst einladet
Th. Spranger. 7521

Restauration Weins.

Morgen Sonntag von 5 Uhr an:

Concert à la Strauss.

Entrée 6 fr. 8238

Restauration Dasch,

Wilhelmstraße 9.

Frische Sendung **Meppenborfer,** sowie **Wiener Lagerbier.**

Burg Nassau.

Morgen Sonntag: **Großes Gaselegen,** wozu freundlichst einladet
W. Alexi. 8184

Rindfleisch

In Qualität per Pfund 16 fr. ist fortwährend zu haben bei **Meßger Krieger,** Ellenbogengasse 9. 8197

Von morgen Sonntag den 14. Januar an jeden Morgen um 10 Uhr frische **Rebellen** zu 1 und 2 fr., gefüllte zu 3 fr. 8213
Fischer, Bäckermeister, Taunusstraße 31.

Aechten

Carmelitengelst,

Heilbronner Augenwasser,
Brönners Fleckenwasser

bei **F. Bellosa,** Taunusstraße 10. 8206

Mainzer Sauerkraut per Pfund 4 fr., Salz-Bohnen per Pfund 6 fr. empfiehlt
8187 **Aug. Korthener,** Nerostraße 26.

Vorzügliche **Sandlariöffeln** per Kumpf 12 fr., im Walter billiger bei
J. Nagel, Marktstraße 36. 8226

Weißkraut ist zu haben bei
8183 **O. Klingelhöfer,** Marktstraße 12.

Krebs. Lungenschwindsucht.

Mutter- und Magenkrebs u. heilt fast wunderbar die **Curango, Quercus** und **Alcantia-Suaco-Rinde.** Wer Rettung sucht, erhält darüber unentgeltliche Mittheilung.
271 **R. Stüss, Berlin,** Gesundbrunnen.

Hömerberg 8 ist ein einbürtiger **Kleiderschrank** zu verk. 8234

Ein **Stehpult,** ein einbürtiger **Kleiderschrank** und ein Paar neue **Stulpen** sehr billig zu verkaufen **Lehrstraße 12** eine Stiege hoch. 8231

Ein gebrauchter **Secretär,** ein Regal, 10' lang 7' hoch, mit 60 Gefachen, eine kleine Theke, ein Schreibstuhl, ein kleiner Vult mehrere Fächer, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Ohm haltend, mehrere Ständer mit eingemachten Bohnen und Kraut, sowie Flaschen und Gläser sind billig zu verkaufen. **Nuß. Exped.** 8211

Adlerstraße 25 bei **H. May** steht ein **Kleiderschrank** zu verkaufen; daselbst findet ein Mädchen Schlafstelle. 8228

Rasirmesser und **Säceren** u. werden gut geschliffen **Schwalbacherstraße 37** im Hinterhaus bei **Muth.** 8188

Ein **Tafelklavier** ist für 2 Gulden monatlich zu vermieten. Anzusehen **Steingasse 22.** 8199

Alle Zeitungen zu kaufen gesucht **Mauritiusplatz 7.** 790

Ein neuer **Koffer** zu verkaufen **Poststraße 3.** 8233

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen **Steingasse 25.** 8194

Rohr u. Strohstäbe geschnitten **Ellenbogengasse 4.** 760

Hôtel Victoria.

537

Sonntag den 14. Januar Nachmittags 4 Uhr und Montag
den 15. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

Orchester-Concert à la Bilse

in und außerem Abonnement,
ausgeführt von der ganzen Capelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80
unter Leitung ihres Capellmeisters Fr. W. Münch.

|Geflügelzucht-Verein.

Sonntag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr findet die
in den Statuten vorgeschriebene General-Versammlung
in dem Lokale der Herrr Gebr. Potchs statt, wozu sämt-
liche Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

Rechnungsablage.

Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

488

Repetitionstunde

heute Abend um 8 Uhr in dem Saal Kirchgasse 8, wozu
freundlich einladet
Ph. Schmidt, Tanzlehrer. 8179

Genichte Decimal- und Tafelwaagen

vorrätig in der Maschinenfabrik von
7644 C. Schmidt, Emserstraße 29 c.

Borde, Latten, Rahmen, Diele

in verschiedenen Dimensionen billigt zu haben.
3097 G. D. Linnenkohl.

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und neue Testamente
mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in vielen Sprachen
empfiehlt
Ph. Gärtner, Adlerstraße 40. 7645

Herrn- und Frauenhemden 1 fl. 12 fr., wollene Wämse
1 fl., Flanellhemden 1 fl. 30 fr., Frauen-Unter-
Hosen 42 fr., Herren-Hosen 45 fr., Herrentücher 24 fr., gestricke
wollene Herren- und Frauen-Strümpfe 36 fr., Herren-Socken 18 fr.,
feine wollene Kinderjäckchen 30 fr., Corsetten 36 fr., Crinolinen
1 fl., Winterschuhe 30 fr., Gummischuhe 1 fl. bei
G. Burkhard, Michaelsberg 16. 258

Ausverkauf.

Bedeutend unter dem Fabrikpreise verlaufe ich mein noch reich-
assortirtes Lager sämtlicher

Damen-Kleiderstoffe.

Die Preise sind fest und mit Zahlen angeschrieben.

Hermann Weichsel

in Mainz,

39 Augustinerstrasse 39,

vis-à-vis dem bischöflichen Seminar.

7779

Wiederver Silberung und Vergoldung

gebrauchter metallener Gegenstände bei

E. L. Specht & Cie. 7643

Beste Qualität Stiefel und Stiefel, Knochhaar-, Filz-,
Kork- und Strohschalen, sowie alle sonstigen Sorten Schuhwaren
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
5837 Ph. Vef. Schuhmacher, Metzgergasse 2 in Wiesbaden.

Tapeten

in reichster Auswahl empfiehlt
Fr. Lautz, Wörigstr. 14.

Formulare zu Verträgen aller Art
fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Sonntag den 13. Januar Abends 6 Uhr: Zusammenkunft
der Vereinsmitglieder im kleinen Saale des Casinos. 196

Bertina'sche Schreibschule, Faulbrunnstraße 1.

Montag den 15. d. Mts. beginnt auf Verlangen ein neuer
16stündiger Cursus.

Herrn und Damen werden hierzu freundlichst eingeladen.

Proben können eingesehen werden.

8165

Brief-Papier.

480 Bogen kaufmännisches Format, mit Firma in Schwarzdruck
1 Zhlr. 22 Sgr. bei
8015 C. Koch, Hoflieferant,
Metzgergasse 15.

Zur gef. Beachtung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft
nach wie vor auf eigene Rechnung fortbetreibe.

8071 Aug. Weygandt, Glasermeister, Metzgergasse 6.

Meetermaße

in Band glatt und zum Aufrollen bei

7775 W. Heuzeroth, Langgasse 53 am Kranzplatz.

13 Goldgasse.

Goldgasse 13.

Zum Gummihaus.

Gummistoff, sehr practisch für Kleiderbesätze
und Schürzen, empfiehlt

508 Carl Rossel.

Trockene Tufsteine

sind stets zu beziehen bei

J. K. Lombach in Biebrich. 138

Consolidationen u. Theilungen betreffend.

Auskunft im Ab- und Zuschreiben von Gütern, Gebäuden u.
ertheilen
7968 A. Gerhardt.
Sebastian Schön.

Zu verkaufen

ein zweistöckiges Landhaus mit circa 1 Morgen Garten,
Wasser- und Gasleitung, in schönster Lage Wiesbadens. Näh. bei
8167 Obergerichtsanwalt Lang, Marktplatz 3.

Ein guter, transportabler, vollständiger Kochherd für eine
kleine Familie und ein großer Kronschenofen sammt Rohre sind
billig zu verkaufen neue Colonnade 1a. 8166

Erste Qualität Schwarzbrot 18 fr.,
reines Kornbrot 17 fr.

8474

bei Bäcker Ph. Wenz, Kirchgasse 35.

Saramagazin Nerostraße 34.

Ein gebt. Klavier zu verkaufen Albrechtstraße 2.

8173

Koffer zu verkaufen Herrmannstraße 1.

8169

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Reinigen** und **Ausschneiden** der Obstbäume.

8162 **Wilhelm Becker**, Gärtner, Römerberg 20.

Altes Messing und Kupfer laufen zu den höchsten Preisen
7648 **Hofmann & Auer**, Retosstraße 28.

Ein halber **Blas**, sehr guter **Bordersig**, in der ersten **Rang-**
7648 **loge** zu abzugeben. Näheres **Expedition**. 6877

Ein gutes **Zugpferd**, 5 Jahre alt, zu verkaufen. Näheres
Expedition. 6699

Dem Herrn **F. W.** zu seinem morgigen Geburtstag!

Wieder Ein's ist abgesponnen

Von dem Lebensfaden heut,

Pierundsechzig sind zerronnen!

Und wie? im Strom der flücht'gen Zeit:

Ueber, unter, auf den Brettern,

Bei täglich and'rer Scenerie,

Bald im Brauß von Sturmeswettern

Und bald in schönster Harmonie.

Wenn solch ein Glück auch nicht zu neiden

Zu Rauma, wo's liebe Himmelslicht,

Nicht spendend frische Lust und Freuden,

Nur durch bekäubte Fenster bricht.

Ist unser Wunsch doch, daß vor Allen

Er mit Humor und alter Kraft

Mit uns in diesen „heil'gen Hallen“

Noch zwanzig Jahre wirt und schafft.

8218

H. R. M. G. St. P. M. G. J.

Einladung.



Um keine Verpätung eintreten zu lassen, so
lade ich sämtliche Bekannten, sowie den Herrn
mit dem **Bumpestrug** auf Montag den
15. Januar Morgens 10 Uhr zu Herrn **Gast-**
wirth **Langsdorf**, Spiegelgasse, zu dem be-
treffenden Köchen ein. 8206

Samstag den 6. d. Mts. wurde aus dem Tanztränchen im
Pariser Hof, jedenfalls irrthümlich, ein **schwarzer Schwal-**
mitgenommen. Um Rückgabe wird gebeten **Oranienstraße 14**. 8168

Auf dem Wege von der **Königsstraße** zur **Landesbank** ist eine
Ordenschnalle mit drei **Decorationen** verloren worden. Ab-
zugeben gegen 1 fl. Belohnung bei der **Expedition d. Bl.** 8229

Mädchen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung auf
der **Salzmühle** bei **Biebrich** und erhalten nebenbei freie Wohnung.

Damen-Confection.

Ein junges Mädchen, welches selbstständig **Roben** schneiden und
Tailen perfekt nähen kann, wird gef. **Offerten** unter **Z. Z.** bei der
Expedition d. Bl. abzugeben oder dajelbst das Nähere zu erfragen.

Eine zuverlässige, reinliche Frau sucht Arbeit im **Waschen** und
Bugen. Näh. **Mauergasse 2 Parterre**. 8178

Eine Frau f. **Aushülfe** oder **Monatstelle**. **R. Adlerstr. 20, Dtrb.**

Stellen-Suche.

Ein **Zimmermädchen**, welches gut nähen und fein bügeln kann,
wird gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeug-
nisse besitzen. Näh. **Exped.** 6516

Gesucht ein braves Mädchen, das die **Hausarbeit** gründlich
versteht. Näh. **Langgasse 39 zweiter Stock**. 8010

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, 24 Jahre alt, der **französischen**
Sprache vollkommen mächtig, sucht Stelle in einer guten Familie.
Näheres **Expedition**. 7452

Eine **Bonne** zur **Beaufsichtigung** und **Pflege** mehrerer **Kinder**
wird gesucht. Näheres **Expedition**. 6806

Ein erfahrendes **Kinder mädchen** oder **Frau** gesucht zu einer
Kinde. Näh. **Exped.** 795

Geldgasse 3 wird ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren in
Dienst gesucht. 8054

Ein tüchtiges Mädchen, das alle **Hausarbeiten** versteht, wird
gesucht **Hirschgraben 16**. 8136

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige Köchin, welche einer
bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann. **N. Exped.** 8095

Ein anständiges Mädchen geachteten Alters, **evangel. Religion**,
gesucht, welches sich als **Kammerjungfer** u. zur **Aufsicht** des Hauses
eignet. Näh. **Röderstraße 20 im 2. Stock** des Morgens bis
12 Uhr. 8180

Ein Mädchen vom **Lande**, welches hier noch nicht **conditionirte**,
sucht eine Stelle als **Zimmermädchen**. Näheres **Mauergasse 21**
im **Hinterhaus**. 8155

Den geehrten **Herrschaften** kann stets gutes **Personal** nachge-
wiesen werden; auch findet **Dienstopersonal** mit guten **Zeugnissen**
Stellen durch **J. Ritter**, **Mauergasse 2**. 7247

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches der
französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle in einem
Ladengeschäft. **Franco-Offerten** beliebe man unter **Chiffre B. G. 33**
posto restante Mainz zu richten. 7179

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht **Kirchgasse 20**,
Ecke der Hochstraße. 7524

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Ecke der Schwalbacher-**
und **Louisenstraße im Laden**. 7978

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches in der **Küchen-**
und **Hausarbeit** gut bewandert ist, wird gesucht **Mainzerstraße 6**
im **3. Stock**. 7941

Gesucht

ein tüchtiges, erfahrendes **Frauenzimmer**, welches einer **Haushal-**
tung vorstehen kann und mit **Kindern** umzugehen versteht. Nur
solche mögen sich melden, welche gute **Zeugnisse** vorlegen können.
Eintritt zum Februar. Näh. **Exped.** 8177

Eine gesunde **Schottamme** sucht Stelle. Näh. bei **Schottamme**
Köhler, **Schwalbacherstraße 59**. 8172

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht auf gleich oder den
1. **Februar** Stelle. Näh. **Exped.** 8171

Ein braves Mädchen vom **Lande**, welches noch nicht hier ge-
dient hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen **Herrschaft** auf
1. **Februar**. Gute **Zeugnisse** liegen vor. Näh. **Römerberg 6 im**
1. **Stock links**. 8170

Ein gewandtes **Zimmermädchen**, das mehrere Jahre in **Hotels**
war und gute **Zeugnisse** hat, sucht eine Stelle. **Eintritt nach**
Belieben. Näheres **Adlerstraße 35 vierter Stock**. 8199

Ein Mädchen, welches **bürgerlich** kochen kann und alle **Haus-**
arbeit gründlich versteht, wird gesucht **Röderstraße 41 Bel-**
Etage. 8202

Ein **Zimmermädchen** für **Fremden** zu bedienen wird gesucht
Wilhelmstraße 9. 8221

Ein Mädchen sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** in einem
Hotel oder **Privathaus**. Näh. **Faulbrunnenstraße 10**. 8233

Eine erfahrene und gut empfohlene Köchin, die auch **Hausarbeit**
übernimmt, wird zum **sofortigen Eintritt** gesucht. **N. Exp.** 8227

Ein **Portier Hausbursche** sucht in einem **Badhaus** oder sonst bei
einer **Herrschaft** Stelle; derselbe kann auch mit **Pferden** umgehen.
Näh. **Mühlgasse 13 im Hinterhaus**. 8079

Ein **Rüsterlebrling** wird gef. **Kirchgasse 20**. 7495

Schillerplatz 3 wird ein **Lapeziererlebrling** gesucht. 5436

In ein **hiesiges Badhaus** werden gesucht: Ein **Hausbursche**,
eine **Badefrau** und ein Mädchen, das selbstständig **bürgerlich**
kochen kann. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 7908

Es wird Jemand zum **Bedragen** gesucht **Saalgasse 14**. 8215
Ein fleißiger, junger **Mensch** erhält dauernde Beschäftigung
bei **Julius und Adolph Hartmann**, **Schwalbacher-**
straße 31. 8237

Reisende gesucht.

Zwei anständige, tüchtige Männer für die Gegend von Wiesbaden und ganz Deutschlands gesucht von der Kunsthandlung von J. Bild, Eiserstraße 9. 8219
Ein braver Junge kann die Bäckerei gründlich erlernen bei Bäckmeister Fischer, Taunusstraße 31. 8212

Wohnungs-Gesuch.

Für einen leidenden Herrn wird ein kleines, alleinstehendes Gartenhaus oder eine ruhige Wohnung in einem Seitenbau, möblirt oder unmöblirt, mit Küche und Zugehör auf 1. April zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 7014
Ein Zimmer wird zum Aufbewahren von Möbeln gesucht. Adressen obzugeben Mainzerstraße 2a. 8176

10-12.000 fl. sind gleich oder auf April gegen doppelte Sicherheit in diese Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 8196

Doere Adelhaidstraße ist eine neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 8180

Adlerstraße 8 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 8161

Adlerstraße 15 eine möbl. Dachstube zu vermieten. 8224

Dogheimerstraße 24 gleich beziehbar: Eine Wohnung Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkons, 5 Zimmer und Küche u. Näh. bei W. Gail, Dogheimerstraße 28a. 7871

Faulbrunnenstraße 3 sind einige kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 7685

Faulbrunnenstraße 8 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer zu vermieten. 7240

Faulbrunnenstraße 11 ist im 1. Stock ein Logis von drei Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. 7152

Friedrichstraße 20 Parterre ist ein aus einem großen und zwei kleineren Zimmern bestehendes Logis zu vermieten. 8158

Friedrichstraße 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., auf den ersten April zu vermieten. Näheres bei J. Weigle, kleine Burgstraße 1. 8190

Hellmundstraße 17 sind im Vorderhaus Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tündermeister Müller daselbst. 7109

Hellmundstraße 21 ein kleines Zimmer billig zu verm. 7663

Kirchgasse 6 Bel-Etage sind zwei große, unmöblirte Zimmer auf den ersten April zu vermieten. 3931

Kirchgasse 6 ist ein gut möblirtes Zimmer und Cabinet mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. 7436

Kirchgasse 25 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 8201

Langgasse 28 bei Petri sind zwei möblirte Zimmer an Herrn billig zu vermieten. 8200

Langgasse 29 ist der mittlere Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Cray, Langgasse 39. 6900

Leberberg 3 ist die möblirte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 8164

Louisenstraße 3 Part. sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 3807

Mainzerstraße 4 ist die Bel-Etage von 10 Zimmern und Zugehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 8142

Mainzerstraße 14 sind die möblirte Bel-Etage und zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 811

Meggergasse 18 ist eine Dachstube gleich zu vermieten. 7630

Nichelsberg 22 ist ein Zimmer mit Kammer sofort zu vermieten. 8204

Norikstraße 11 ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 8198

Reugasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 14945

Reugasse 11 zwei Stiegen hoch ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4643

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 8135

Schwalbacherstraße 43a in schöner, gesunder Lage sind geräumige helle Zimmer der 2. Etage möblirt zu verm. 7044

Steingasse 11 im 2. Stock ist ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 2000

Taunusstraße 19 ist der 2. und 3. Stock, jeder aus drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und Holzstall bestehend, ferner die Mansard-Zimmer, Kammer u. Keller an stille Leute auf 1. April oder früher zu vermieten. 8069

Taunusstraße 27 sind möblirte Zimmer billig zu verm. 4424

Taunusstraße 55 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre und Nerostraße 5, 2. Stock. 8007

Schöne möbl. Zimmer in guter Lage zu verm. Näh. Exp. 2201

Eine geräumige Mansarde ist möblirt zu vermieten Marktstraße 6. 7995

In einem Landhause in bester Lage ist eine unmöblirte Wohnung sofort oder auf April zu vermieten. Näh. Expedition. 7921

Zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sind an zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, auf gleich zu vermieten Taunusstraße 31 im Laden. 8214

Ein Stübchen mit Bett ist gegen Monatsdienste abzugeben. Näheres Mauritiusplatz 2. 8211

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näh. Exped. 8209

Laden mit Ladensube und ff. Wohnung (1 Tr. hoch) ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Merte, Schulgasse 7, Parterre. 7756

Der Laden mit Wohnung Friedrichstraße 28, in welchem seither eine Metzgerei betrieben, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Weigle, kleine Burgstraße 1. 7955

Laden zu vermieten. Näh. im Porzellanladen Eilenweggasse 9. 15039

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Nerostraße 15. 8043

Ein Arbeiter erhält warme Schlafstelle Helenenstraße 15 im Hinterhaus. 8144

Hellmundstraße 23 drei Stiegen hoch kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8022

Arbeiter finden Schlafstelle Schachtstraße 10, 3. Stock. 7530

Arbeiter finden Logis Herrnmühlgasse 1 im 3. Stock. 8176

Reinl. Leute finden Logis Hellmundstraße 1 im Dachlogis. 8192

Reinliche Arbeiter können gute Kost und Logis erhalten Herrnmühlgasse 3 eine Stiege hoch. 8188

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere liebe Gattin, Tochter, Schwester und Schwiegertochter,

Elisabethhe Sophie Katharine Engert,

geb. Obernheimer,

nach kurzen, schweren Leiden Donnerstags den 11. Januar Morgens 7 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Samstag Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 8, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872.

8195

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mainz, 18. Jan. (Fruchtmart.) Der heutige Markt war besser befahren wie seitdem. Weizen im Preise unverändert. Korn und Gerste etwas billiger. 100 Rilo Weizen 15 fl. bis 15 fl. 30 fr., 90 Rilo Korn 10 fl. bis 10 fl. 20 fr., 80 Rilo Gerste 7 fl. 5 fr. bis 7 fl. 45 fr. Weizen im Großhandel ziemlich fest, veranlaßt durch ausserordentliche Notirung. Korn ziemlich angeboten zu billigen Preisen. Rübsen 28 fl. Branntwein 38 fl. 30 fr.

Amthlicher Bericht

über die Durchschnitts-Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden vom 6. bis 13. Januar 1872.

I. Fruchtmart.

1 Hectoliter (149 Pfd.) Weizen 6 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf. = 11 fl. 46 fr.
1 Hectoliter (95 Pfd.) Hafer 3 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf. = 4 fl. 1 1/4 fr.
1 Centner Hen 1 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. = 1 fl. 54 fr.
1 Centner Stroh 21 Sgr. 2 Pf. = 1 fl. 14 fr.

II. Viehmart.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 21 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. = 38 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 20 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. = 36 fl. — fr., fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 5 Pf. = 19 fr., fette Hammel per Pfund 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Kälber per Pfund 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Hectoliter (200 Pfd.) Kartoffeln 2 Thlr. 20 Sgr. — Pf. = 4 fl. 40 fr.
1 Pfd. Butter 12 Sgr. — Pf. = 42 fr., 25 St. Eier 17 Sgr. 2 Pf. = 1 fl. 100 St. Dandele 2 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf. = 4 fl. 10 fr., 100 Fabrikstücke 1 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. = 2 fl. 40 fr., Zwiebeln per Ctr. 3 Thlr. 10 Sgr. — Pf. = 5 fl. 50 fr., Weizen per Stück — Sgr. 10 Pf. = 3 fr., Rohlraut per Stück 2 Sgr. 7 Pf. = 9 fr., Wirsing per Stück — Sgr. 7 Pf. = 2 fr., Kohlrabi (oberirdig) per Stück — Sgr. 3 Pf. = 1 fr., Kohlrabi per Pfd. — Sgr. 7 Pf. = 2 fr., gelbe Rüben per Pfd. — Sgr. 10 Pf. = 3 fr., weiße Rüben per Pfd. — Sgr. 7 Pf. = 2 fr., Ballen für 100 Stück 3 Sgr. 5 Pf. = 12 fr., Kaffee per Pfd. 2 Sgr. 10 Pf. = 10 fr., eine Gans 1 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. = 3 fl. — fr., eine Ente 18 Sgr. — Pf. = 1 fl. 3 fr., ein Hahn 16 Sgr. — Pf. = 56 fr., ein Huhn 14 Sgr. 10 Pf. = — fl. 52 fr., eine Taube 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., ein Feldhuhn — Sgr. — Pf. = — fl. — fr., ein Gans — Thlr. — Sgr. — Pf. = — fl. — fr., Kalb per Pfd. — Sgr. — Pf. = — fr., Hecht per Pfd. 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Backfische per Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. = 8 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 2 Sgr. 3 Pf. = 8 fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 6 Sgr. — Pf. = 21 fr., ein dergleichen 2. Qual. (sog. Kornbrod) 5 Sgr. 5 Pf. = 19 fr., Weißbrod, a) ein Wasserweck 3/4 Pf. = 1 fr., b) ein Milchbrod 3/4 Pf. = 1 fr., Weizenmehl: Vorfuß 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 11 Thlr. — Sgr. — Pf. = 19 fl. 15 fr., im Detail 11 Thlr. 20 Sgr. — Pf. = 20 fl. 25 fr., Vorfuß 2. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 10 Thlr. 10 Sgr. = 18 fl. 5 fr., im Detail 10 Thlr. — Sgr. — Pf. = 19 fl. 15 fr., gew. Weizenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 9 Thlr. 10 Sgr. = 16 fl. 20 fr., im Detail 10 Thlr. — Sgr. — Pf. = 17 fl. 30 fr., Roggenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 6 Thlr. 10 Sgr. = 11 fl. 5 fr., im Detail 6 Thlr. 20 Sgr. = 11 fl. 40 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfund 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr., Kuh- oder Rindfleisch erste Qualität 5 Sgr. 2 Pf. = 18 fr., dergleichen zweite Qualität — Sgr. — Pf. = — fr., Schweinefleisch 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr., Rindfleisch 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Hammelfleisch 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Schafffleisch 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., Speck 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Schweinefleisch 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Schinken 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Dörrfleisch 8 Sgr. 2 Pf. = 28 fr., Kienfett 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Schwanenmaggen (frisch) 8 Sgr. — Pf. = 28 fr., Schwanenmaggen (geräuchert) 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Bratwurst 8 Sgr. — Pf. = 28 fr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Sülzerfleisch 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr.

Wiesbaden, den 13. Januar 1872.

Das Accise-Amt.

Behrung.

Evangelische Kirche.

II. p. Epiph.

Wüstgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Lohmann.
Hauptgottesdienst Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Prediger Wortmann.
Besuche in der neuen Schule Morgens 8 1/4 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Die Casualhandlungen in nächster Woche verrichtet Herr Pred. Wortmann.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Epiphonie.

Vormittags: Heil. Messen 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Wüstgottesdienst 7 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Eucharistie.
Täglich sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Evangelisch-luth. rischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 12.
Am 2. Sonntag nach Epiphonie Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Donnerstag den 18. Januar Nachmittags 3 Uhr: Bibelstunde.
Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 14. Januar Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Vormittags um 10 Uhr, Samstag Abends um 6 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 Uhr, Mittwoch Vormittags um 10 Uhr und um 11 Uhr, Abends um 6 Uhr, Donnerstag Vormittags um 10 Uhr.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

Jan. 14. Morning Prayers with Sermon 11 a. m. Evening Prayers 8 30 p. m. Wm. Alex. Osborne, M. A. British Chaplain.

Reperioir der königlichen Schauspiele vom 14. bis 21. Januar.
Sonntag den 14.: Dinorah. Dienstag den 16.: Sonnenwendfest.
Mittwoch den 17.: Figaro's Hochzeit. Donnerstag den 18.: Des Königs Befehl; Der Bojar. Samstag den 20.: Zu Lessing's Geburtsfeier.
Nachmittag der Weile. Sonntag den 21.: Kienzi.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872. 11. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	336.19	555.47	834.96	835.54
Thermometer (Reaumur).	-2.6	-0.2	-1.0	-1.26
Dampfspannung (Bar. Str.).	1.41	1.78	1.75	1.64
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89.8	90.9	96.1	92.26
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par.	—	—	—	—
Gebirg.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 13. Januar.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr: Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im kleinen Saale des Casino's.

11. Abends präcis 11 Minuten nach 7 Uhr: Große humoristische carnestische Damenführung mit darauffolgendem Ball im Hotel Victoria.

Großer Ball der Landwirthe Abends 7 1/2 Uhr in den Räumen des Winterjaals.

General-Versammlung des Local-Krankenunterstützungs-Vereins der Arbeiter Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Biederstraße 10.

Narrhalla der Hofnarren. Abends präcis 8 Uhr 11 Minuten: Eine große carnestische Sitzung im Saalbau Nerothal.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Wochen-Versammlung.

Königliche Schauspiele. „Schwaben-Streiche.“ Disfiorisch Lustspiel in 5 Akten von Th. Schumann.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberg.

Zeichenschule für Erwachsene. Vormittags 8 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerschule.

Orchester-Concert (a la Bilso) unter Leitung des Herrn Capellmeisters Fr. W. Münch Nachmittags 4 Uhr im Hotel Victoria.

Eisenbahn-Fahrten.

Nassauische Eisenbahn. Abgang: 6. 8.20* 10.5 (nur bis Hildesheim). 11.25. 3.5. 8.20 (nur bis Hildesheim). Ankunft: 8 (von Hildesheim). 11.15. 2.30. 6.40. 7.45* 9 (von Hildesheim). 10.1. **Lannsbahn.** Abgang: 6.10. 8.40. 9.40* 10.55* 12.10. 2.1. 4.30* 6.30. 7.20* 8.55. Ankunft: 7.55. 8.35* 10.25. 11.2. 1. 8.15* 4.25. 5.25* 6 (von Mainz). 8.15. 10.40.

* Schnellzüge.

Frankfurt, 11. Januar 1872.

Geld-Cours.	Wochel-Cours.
Preuss. Reichsdr. . . 9 fl. 57 — 58 fr.	Amsterdam 99 1/2 % G.
Pfennig (dorsett) . . 9 „ 40 — 42 „	Berlin 104 1/2 % G.
Sol. 10 fl. Stüde . . 9 „ 53 — 55 „	Cöln 104 1/2 % G.
Dufatra . . . 9 „ 31 — 33 „	Hamburg 87 G.
20 Reichsdr. . . 9 „ 18 — 19 „	Leipzig 105 G.
Schweizdr. . . 11 „ 45 — 47 „	London 117 1/2 % G.
5 Reichsdr. . . 2 „ 17 1/2 — 18 1/2 „	Paris 91 1/2 % G. b.
Imperialdr. . . 9 „ 41 — 43 „	Wien 101 1/2 % G. 1/2
Dollars in Gold . . 2 „ 24 — 25 „	Disconto 4 % G.

(Quotier 1 Blatt.)

11

Hôtel Victoria.

Heute Samstag den 13. Januar,

präcis 11 Minuten nach 7 Uhr:

Grosse humoristische carnevalistische

Damensitzung

mit darauffolgendem BALL.

(Das Arrangement der Tänze hat Herr Balldirector Dornowass übernommen.)

Der Verkauf der Eintritts-Karten ist für die Mitglieder ausschließlich Herrn Ph. Landsrath, Webergasse No. 9, übertragen.

Eintritts-Karten für Nichtmitglieder à 20 Sgr. für Herrn, à 10 Sgr. für Damen, sind zu haben bei den Herren Aug. Engel, Launusstraße 2, L. Bender, Webergasse 29, M. Schäfer, Webergasse 23, Kaufmann B. Bidel, Langgasse 10, C. Eyth, Langgasse 37a, Kaufmann Adrian, Bahnhofstraße 6, J. Behm, Bureau des Cur-Vereins, und in sämtlichen Buchhandlungen.

An der Cassé ist der Eintrittspreis für Herrn wie für Damen auf 1 Thaler festgesetzt. Rappen für Herren und Schleifen für Damen werden an der Cassé abgegeben.

516

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Glaser-Geschäft auf eigene Rechnung eröffnet habe. Durch solide Arbeit und prompte Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden zu erwerben suchen.

Achtungsvollst ergebenst

Wiesbaden, im Januar 1872.

Heinrich Weygandt, Glaser,

Schwalbacherstraße 23.

7076

Bei Kinderkrankheiten ist es die Hauptsache, schnell das Richtige anzuwenden. Dies ist in den meisten Fällen sicher der L. W. Egers'sche Fenchelhonigertract, um den nicht selten tödtlichen Hustenkrankheiten der Kleinen bei Zeiten vorzubeugen, wie folgende Auerkennung documentirt:

„Der Wahrheit gemäß bezeuge gern, daß der L. W. Egers'sche Fenchelhonigertract bei meinen Kindern die beste Wirkung bei sehr harter Erstältung gethan hat. Nach Verbrauch einiger Flaschen waren sie aus der Gefahr, vom Keuchhusten befallen zu werden und sind auch von der Erstältung befreit.“

Barel a. d. Jade im Großherz. Oldenburg.

Ab. Wessendorf, Productenhändler.

Da der L. W. Egers'sche Fenchelhonigertract vielfach von gewissenlosen Industriekrittern nachgepfuscht wird, so achte man genau vor dem Ankauf auf Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingetragene Firma seines Erfinders und Fabrikanten L. W. Egers in Breslau und auf dessen allein autorisirte Verkaufsstelle bei

Eduard Weygandt in Wiesbaden, Langgasse 29.

Zum Römersaal.

Morgen Sonntag:

Grosse Tanz-Musik.

Für ausgezeichnete „Reine Weine“, sowie gute Speisen wird bestens Sorge getragen.

472

Ergebenst J. Becker.

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

Hochachtungsvoll Chr. Hebinger. 471

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu ergebenst einladet

J. Klarmann. 472

Gasthaus zum Guttenberg.

Nerostraße No. 24.

Morgen Sonntag: Frei-Concert. Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr.

Heinrich Schäfer. 7642

Neroberg.

Die Eröffnung meiner Winterhalle zeige hiermit ergebenst an mit dem Bemerken, daß zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen nach der Karte, sowie ein ausgezeichnetes Wein verabreicht werden.

NB. Sonntags ausnahmsweise ein gutes Glas Frankfurter Bier. Höflichst ladet ein

P. Brühl. 7641

Mouffirender Radesheimer.

(Dietrich & Ewald.)

Champagner vorzüglicher Qualität. Lager bei C. H. Schmitts, Adelsbathstraße 14a.

621

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,

273

Webergasse im Hôtel de Nassau.

Hauptdepot: Fried. Aug. Achenbach in Mainz.

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham (Schweiz).

Wiesbaden: Verkauf à 35 fr. per Büchse bei den Herren Carl Acker, August Engel, Fr. Eisenmenger, A. Schirg, A. Schirmer.

4978

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Nerostraße 27 ein Geschäft auf eigene Rechnung gegründet habe und halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

7767

Daniel Christ, Metzger.

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße,

empfiehlt:

Feinsten Astrachan-Caviar, Gänseleberwurst und Gänsebrüste,

Gänseleberpasteten von Ls Henry & J. Fischer in Strasburg, frischester Sendung!

Trüffelleberwurst, ächte Frankfurter Bratwürstchen,

Gothaer Cervelatwurst,

Sächsische Zungenwurst,

Fromage de Brie,

Neufchat. Bondons,

Camembert-Käse,

Gouda-Käse,

Eidamer-Käse,

Emmenthaler-Käse,

Ramadoux-Käse,

Parmesan-Käse,

Kräuter-Käse,

Chester-Käse.

Ständig in feinsten Qualität.

Im Ausschnitt:

Geräuch. Laohs, Hamb. Rauchfleisch, Pommersche Gänsebrüste, Cervelatwurst, Trüffelleberwurst.

Anchovies, Neunaugen, Russ. Sardinen, marinirte Häringe, Sardines a l'huile in verschiedenen Marken, frischen Pumpernickel, Moskauer Zuckerschoten, ächte Liqueure directen Bezugs von Wynand Fockink in Amsterdam und der grande Chartreuse etc. etc. 8029

Abgekochten und rohen Schinken,

Schinkenwurst,

Sächsische Roth- und Zungenwurst,

fä. Cervelatwurst,

Frankfurter Bratwürstchen,

reines Schweineschmalz

empfiehlt in stets bester Qualität

8006

J. Gottschalk, Golbgasse 2.

Thee

in allen Gattungen bei stets frischer Waare zu den bekannten Preisen.

G. W. Winter,

307

Webergasse 5.

Bücher's Gelienteller,

Bierstädterstraße 17.

Für Spaziergänger angenehmer Aufenthalt, ausgezeichnetes Bier, Kaffee, Thee, Wein etc., kalte und auf Bestellung warme Speisen zu jeder Tageszeit. 8160

Restauration A. Hilge,

Schachtstraße 18.

7632

Gutes Mittagessen zu 14 fr., Abendessen zu 10 fr.; auch können Arbeiter Logis erhalten und Fremden übernachten.

Kartoffeln per Kumpf 12 fr.,

sehr mehlig, empfiehlt

8013

Philipp Nagel, Neugasse 3.

Täglich frische Berliner Pfannkuchen und Kreppeln bei Moritz Fausel, kleine Burgstraße 4. 7640

Das Beiragen der Bücher, Aufstellen von Rechnungen etc. etc. besorgt ein gewandter Buchhalter in seiner freien Zeit gegen billige Vergütung. Gefällige Offerten sub W. 12 besorgt die Expedition d. Bl. 6976

Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, Michelsberg 13.

Bürger-Kranken-Verein.

Der Bürger-Kranken-Verein hält
Sonntag den 28. Januar d. J.
Abends 8 Uhr

in dem Römersaale dahier eine **Abend-Unterhaltung**, wozu derselbe die Mitglieder und Freunde des Vereins einladet. Eintrittskarten sind bei den Herren: Moritz Schäfer, Webergasse, Math. Stillger, Häfnergasse, L. Petri, Steingasse, Restaurateur Ballat, Michelsberg, Louis Weinemer, Kirchgasse, August Engel, Taunusstraße, Küfer Stein, Spiegelgasse 5, und L. Erbe, Nerostraße, zu haben.

Die Mitglieder können ihre Bethheiligung in der circulirenden Liste einzeichnen.

Eintrittspreis für Herren 36 kr. Damen frei.
553 **Das Comité.**

Allgemeiner Krankenverein.

Samstag den 20. Januar findet im Saalbau Nerothal eine **Abendunterhaltung** mit Ball statt, wozu wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen.

Karten à 24 kr. sind zu haben bei Hrn. Director G. Schäfer, Goldgasse 1.
Das Comité. 124



7134

Der grosse Ball der Landwirthe

findet

heute Samstag den 13. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, in den Räumen des **Römersaales** statt.

Karten hierzu sind à 48 kr. im Römersaal, sowie Abends an der Cassé zu haben.

Das Comité.



Marthalla der Hofnarren.

Samstag den 13. Januar findet im Saalbau Nerothal präcis 8 Uhr 11 Minuten die erste große carnevaleskische Sitzung mit Gesang-Soirée und musikalischer Unterhaltung statt. Mitglieder haben zahlreich mit Kappe und Stern zu erscheinen. Nichtmitglieder werden freundlichst eingeladen gegen einen Erlös einer Fremdentappe von 12 kr.

Das Comité der Hofnarren. 8032

Tanz-Unterricht.

Zu dem in diesen Tagen beginnenden **neuen Coursus** können noch Herrn und Damen beitreten. Paldgefällige Anmeldungen wolle man in meiner Wohnung machen.

7982 **Ph. Schmidt**, Fausbrunnensstraße 6.

P. Bock, photographisches Atelier,

Wilhelmstraße 8.

empfehlen seine **Photographien** in Visitenkartenformat und größere. Aufnahmen außerhalb werden auf das Billigste und Pünktlichste besorgt. 187

Ludwig Scheid empfiehlt sich im **Privatschlachten**. Näheres Nerostraße 15, Hinterhaus. 2850

Augenklinik zu Wiesbaden

Langgasse 6, 10—11, 2—3.

266

Dr. Magdeburg, Homöopath,

Friedrichstraße 25. Sprechstunden: 11—12 und 2—4 Uhr.

Es ist in letzter Zeit öfters vorgekommen, daß Colporteur oder Expedienten, die nicht in meinen Diensten sind, sich doch als für mich arbeitend ausgeben und so meinen Abonnenten Fortsetzungen aufdrängen. Um Diesem zu steuern, wollte hiermit meine verehrlichen Abonnenten darauf aufmerksam machen, daß jedes meinen Ableserern ic. verabsolgte Heft meine Firma aufgedruckt oder aufgestempelt trägt und bitte ich, wo dies nicht der Fall, die Heften nicht annehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jos. Dillmann,

Buch- und Colportage-Handlung,

6964

Wellstr. 1.

Der Lahrer hinkende Bote,

Kalender für 1872, à 5 Sgr. vorrätzig bei

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5. 7999

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

zu festen und billigen Prämien.

Auswanderungs-Agentur des Hauses J. H. P. Schröder & Co. in Bremen bei

7640

Wilh. Dietz, Langgasse 31.

Unterricht

in der **Schön-Schnell-Geschäftsschrift.**

Neuer 14stündiger Coursus.

Näheres verlängerte Kirchgasse 5. **G. A. Hohle.**

Hypotheken-Darlehen,

Cessionen von Hypotheken und Steigschillingen

zu jedem Betrage, aber nicht unter 5000 Gulden können bei dem Unterzeichneten gemacht werden.

Unkündbare Darlehen von heute an à 5% Zinsen und Annuitäten.

Kündbare Darlehen von heute an à 5% Ratenzahlung.

Die Zinsen und Annuitäten werden jährlich bezahlt, bei früherer Zahlung wird ein Rabatt bewilligt. Die Beträge können von 10 Jahren bis 50 Jahre bewilligt werden.

Näheres bei 7311

K. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9.

Schönste und neueste **Cotillon-Orden** empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Jac. Zingel sen.,

8129

H. Burgstraße 2.

Ein junger Mann übernimmt **Möbel** jeder Art zum Poliren und Repariren. Näh. Schwalbacherstraße 59, 3 Tr. h. 8092

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von
W. Gail,

Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz,
ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl
zum Heizen wie auch zum Anzünden, in jeder
beliebigen Quantität franco ins Haus. 110

**Ofen-, Schmiede-, Ruß- und
Stückkohlen,**

buch. Scheitholz in Klastern und
kleingemacht, Borde, Latten, Diele,
Schallerbäume u.

empfehlte in besten Qualitäten

**Die Holz- und Steinkohlenhandlung
von G. D. Linnenkohl.** 6157

Ruhrkohlen bester Qualität in ganzen Waggonen, sowie in
jedem sonst beliebigen Quantum, kleingemachtes Buchenscheitholz
und Wellen billigst zu beziehen bei
7818 **Carl Beckel jr.,** Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen 1. Qualität

können in ganzen Waggonen, sowie in jedem Quantum fort-
während bezogen werden. 4972 **A. Homberger,** Moritzstraße 7.

Braun-Stück-Kohlen

von Qualität dem Holze gleich, sowie

Ruhr-Coaks

fortwährend zu beziehen bei
188

J. K. Lembach in Dieblich.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität,
sehr starkreich, in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantums,
auch kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt
Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4. 13965

An- und Verkauf

von Möbeln, Kleibern, Stiefeln, Schuhen u. bei
7818 **A. Görlach,** Michelsberg 5.

**An- und Verkauf von Möbeln, Kleibern u.
14 Kirchhofsgasse 14.** 328

Alle Sorten **Wäschern** werden angekauft **Nerostraße 19.** 227

Ein **Belgrad** ist zu verkaufen **Hochstraße 4, 1 Tr. r.** 5578

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Petroleum - Lampen

von den einfachsten bis zu den elegantesten
Mustern empfiehlt in reicher Auswahl zu den
billigsten Preisen

J. D. Conradl, Häfnergasse 19.

Das **Umbauen** von Lampen nach neuester Construction
wird prompt und billigst besorgt. 5369

13 Goldgasse.

Goldgasse 13.

Zum Gummihaus

empfehlte sein wohlassortirtes Lager in allen
Krankenkasseln. **Carl Rossel.**

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth,** concessionirte Hebamme,
Sonnenbühlchen 3 am Stadthaus in Mainz. 286

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt von
Marie Autsch,** Hebamme,

befindet sich **Reutengasse 4 in Mainz.** 58

In vorzüglicher Lage, in der Nähe des Kurparks, sind zwei
fertige **Bauplätze** von 40 Ruthen 32 Schuhen und 44 Ruthen
32 Schuhen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Expedition. 5317



Ein schön gelegenes **Landhaus** an der Sonnen-
bergerstraße ist zu verkaufen. Offerten unter **N. A.**
beliebe man in der Expedition abzugeben. 4194

Bordere Dohheimerstraße ist ein neues **Wohnhaus** mit
Garten zu verkaufen. Näh. Exp. 5382



Ein massiv gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus**
mit Hausraum und Garten, in der Adlersstraße ge-
legen, ist zu verkaufen. Näh. bei **Ehr. L. Säuer,**
Kirchgasse. 7794

Das **Haus** Louisenstraße 4 ist zu verkaufen oder auch vom
1. April ab unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 7301

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables **Landhaus.**
Näheres Dohheimerstraße 29a. 7603

Schöne Bauplätze im neuen Barquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7602

Haus-Gesuch.

In einer nicht Geschäftslage stehendes, ziemlich neuerbautes
Haus mit entsprechenden Hintergebäuden oder großem Hofraum
oder großem Garten wird ohne Makler zu kaufen gesucht. Franco-
Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A. S. No. 12** beliebe
man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7892

1/2 Dugend gut erhaltene, gepolsterte **Stühle,** engl. Façon:
werden preiswürdig abgegeben von
7638 **Lepziger Zimmermann,** Reugasse 11.

Bleichstraße 5b bei **G. H. Thon** sind alle Sorten **Stroh**
zu haben, sowie gute Kartoffeln per Rumpf 12 fr., im Malter
(200 Pfund) zu 4 fl. 30 fr. 5814

Eine fast neue **Wähmaschine** ist billig zu verkaufen. Näh.
Rheinstraße 31 eine Treppe hoch. 8059

Zwei gut gebrannte **Dampfmaschinen,** 196,000 u. 155,000
Stück haltend, gut abzufahren, sind preiswürdig zu verkaufen bei
8163 **C. Roth,** Rheinstraße 41.

Zwei **Thelen,** 2-3 Cigarren-Glasfasien und ein Anhängen-
schiff, alles so gut wie neu, sind zu verkaufen **Steingasse 22.** 7920